



**DEUTSCHE
BARKEEPER-UNION**
e.V. von 1909

Juni 2020

**25.000 EURO FÜR DIE BARTENDER-COMMUNITY UND DEN ERHALT DER
BARKULTUR. TITO'S HANDMADE VODKA SPENDET 25.000 EURO IN DEN
CORONA-HILFSFONDS DER DEUTSCHEN BARKEEPER-UNION E.V. (DBU).
MIT DEN ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN GELDERN WERDEN BARTENDER
IN NOT UNTERSTÜTZT UND DIVERSE GASTRO-HILFSPROJEKTE UND INI-
TIATIVEN VORANGETRIEBEN.**

Die Coronakrise hat weltweit ihre Spuren hinterlassen. Besonders hart getroffen hat es die gastronomischen Betriebe. Während das öffentliche Leben langsam zurückkehrt, mussten Bars aufgrund der aktuellsten Bestimmungen länger geschlossen bleiben. Nach mehr als zwei Monaten der Krise bleibt zahlreichen Gastronomen kaum eine andere Wahl, als Personal zu entlassen, in Kurzarbeit zu schicken oder ihren Betrieb sogar gänzlich zu schließen.

Die Szene ist von Existenzängsten geplagt und sieht sich in einer bedrohlichen Situation. Und dennoch, kaum einer lässt den Kopf hängen. Die Szene wächst enger zusammen denn je. Gastronomen, Verbände und Industrie stampfen Hilfsinitiativen aus dem Boden.

So auch die durch Stephan Hinz ins Leben gerufene Initiative BARBACK, an dessen Gründung die DBU maßgeblich beteiligt war. BARBACK ist eine Plattform, die nicht nur mit Weiterbildung und regelmäßigen Trainings darin unterstützt, die Krisenzeit sinnvoll zu durchleben, sondern auch bedürftigen Unternehmen aus der Getränkegastronomie dringend benötigte finanzielle Hilfe zukommen lässt und sie beim Neustart nach der Schließung unterstützt.

Tito's Handmade Vodka, vertrieben in Deutschland über die Hardenberg-Wilthen AG, möchte als treuer Industriepartner einen Beitrag leisten und genau solche Projekte unterstützen. Dafür stellt das Unternehmen der Deutschen Barkeeper-Union e.V. 25.000 Euro frei zur Verfügung. Diese fließen in diverse Hilfsprojekte, wie beispielsweise BARBACK, und kommen außerdem Mitgliedern in Not als unbürokratische Soforthilfe zugute.

Gemeinsam wird an einem Strang gezogen, alles mit dem klaren Ziel vor Augen: Bartendern in Not durch die Krise zu helfen und die gastronomische Vielfalt zu erhalten.

Aus Leidenschaft zur Barkultur!